

Arbeitsbericht 2016



Alevitische Jugend in Bayern e.V.
Pir Sultan Abdal Geschäftsstelle Balanstr. 63
81351 München

Über uns

Die Alevitische Jugend Bayern (BDAJ Bayern) ist einer der fünf Regionalverbände des Bund der alevitischen Jugendlichen in Deutschland (BDAJ). Der BDAJ Bayern vertritt derzeit die Interessen von ca. 4500 alevitischen Kindern und Jugendlichen und zählt damit landesweit zu einem der größten Vereine junger Menschen mit Migrationshintergrund. Inhaltlich orientiert sich der BDAJ Bayern sowie seine Untergliederungen an dem humanistisch-sozialen Weltbild der Aleviten, das von Gleichberechtigung, Nächstenliebe, Gleichstellung der Geschlechter, Bildung und Wissenschaft geprägt ist. Der Verband setzt sich für einen jugend-integrationsspezifischen Ansatz ein, der seine Mitglieder in die Lage versetzen soll, sich als gleichberechtigten Teil der deutschen Gesellschaft wahrzunehmen und an dieser in den verschiedensten Bereichen zu partizipieren. Als Jugendverband hat der BDAJ Bayern den Anspruch sich aus der Rolle des Vereins junger Menschen mit Migrationshintergrund hin zu einem Verband zu emanzipieren, der von der breiten Öffentlichkeit als gleichberechtigter und ernstzunehmender Partner wahrgenommen wird.

Zusammensetzung der Vorstandschaft 2015/17

Die Vertreter_innen der derzeitigen Regionalebene wurden auf der Regionalkonferenz am 6.12.2015 gewählt. Nach einigen Positionswechseln im November 2017 setzt dieser sich derzeit wie folgt zusammen:

Regionalvorstand 2015-17:

Regionalvorsitzender: Kamer Güler (BDAJ Regensburg)
Stell. Regionalvorsitzende: Dilan Saygi (BDAJ München)
Regionalsekretär: Ali Ger (BDAJ Günzburg)
Stellv. Regionalsekretärin: Aynur Özmen (BDAJ Ingolstadt)
Regionalkassenwartin: Sirin Koc (BDAJ Rosenheim)
Bildungsbeauftragter: Caner Yener (BDAJ Memmingen)



Aufsichtsrat 2015-17:

Vorsitzende: Özge Daghan (BDAJ Nürnberg)
Schriftführer: Alihaydar Doganoglu (BDAJ Ingolstadt)
Mitglied: Deniz Sahbaz (BDAJ Bamberg) Mitglied: Cem Kürekci (BDAJ Memmingen)
Mitglied: Firat Anil (BDAJ Memmingen)



Im Laufe des Jahres 2016 wurde eine Regionalkonferenz und zahlreiche Vorstandssitzungen durchgeführt und diese auch teilweise mit Ortgruppenbesuchen am Ort der Versammlungen verbunden, um den Kontakt zu dieser Ebene zu pflegen.

Datum	Was, Wo
21.02.2016	2. ReVoSi, Landshut
09.04.2016	3. ReVoSi, München
22.05.2016	4. ReVoSi, Bamberg
11.-12.6.2016	5. ReVoSi, Augsburg
17.-18.09.2016	6. ReVoSi, Ingolstadt
26.11.2016	7. ReVoSi, Mühldorf a.Inn
18.12.2016	8. ReVoSi, München

Mitglieder und Untergliederungen

Ortsjugenden & Hochschulgruppen

Die BDAJ Familie wächst jährlich. Auch im Jahr 2016 konnte der BDAJ Bayern ein neues Mitglied hinzugewinnen, den BDAJ Kaufbeuren. Zudem gab es eine enge Zusammenarbeit mit dem Anschlussverband Alevitischen Jugend in Kempten. Mit dem BDAS Augsburg wurde auch eine neue Hochschulgruppe in Bayern gegründet, neben Würzburg und Erlangen-Nürnberg ist dies nun die Dritte.

Folgende 21 Ortsjugenden waren 2016 Mitglied im BDAJ-Bayern:

- BDAJ Augsburg-Lechhausen
- BDAJ Augsburg-Oberhausen
- BDAJ Bamberg
- BDAJ Günzburg
- BDAJ Erlangen
- BDAJ Fürth
- BDAJ Hof
- BDAJ Ingolstadt
- BDAJ Kaufbeuren
- BDAJ Krumbach
- BDAJ Landshut
- BDAJ Mainburg
- BDAJ Memmingen
- BDAJ Miesbach
- BDAJ Mindelheim
- BDAJ München
- BDAJ Nürnberg e. V.
- BDAJ Plattling
- BDAJ Regensburg
- BDAJ Rosenheim
- BDAJ Schweinfurt



Die Vernetzung mit den lokalen Gruppen ist dem Regionalvorstand ein großes Anliegen. Um dieser Aufgabe gerecht werden zu können, wurden Bezirksteams innerhalb des Regionalvorstands und Aufsichtsrats gegründet, die den Kontakt mit den Ortsjugenden in ihrem Zuständigkeitsgebiet aufrecht gehalten haben. Feste Veranstaltungen in diesem Rahmen sind die jährliche Vorsitzendenversammlung sowie die Ortsjugendtreffen. Zudem gab es Ortsjugendbesuche des Vorstands und zahlreiche Besuche von Veranstaltungen und Jugendkonferenzen durch einzelne Mitglieder. Hier ein kleiner Auszug der diesbezüglichen Termine:

Datum	Was, Wo
20.02.2016	Ortsjugendbesuch Landshut
19.03.2016	JuKo Plattling
15.05.2016	Eröffnungsfeier Alevitische Gemeinde Coburg
21.05.2016	Ortsjugendtreffen Bamberg
12.06.2016	Ortsjugendtreffen Augsburg
9.10.2016	JuKo Landshut
21.10.2016	Ortsjugendbesuch Kempten
23.10.2016	JuKo München
27.11.2016	JuKo Ingolstadt

Neu: Aufbau der Bezirksebenen im BDAJ Bayern

Insbesondere durch das Projekt Potential Vielfalt liegt ein wesentlicher Fokus der derzeitigen Arbeit des BDAJ Bayern darauf, eine Bezirksebene im Verband einzuführen und aufzubauen. Damit soll u.a. das Ziel erreicht werden über die Bezirke in den jeweiligen Bezirksjugendringen Mitglied zu werden und darüber nach und nach mehr Mitspracherechte und Beteiligungsmöglichkeiten zu erlangen. Im Jahr 2016 lag der Schwerpunkt auf den Bezirken Oberbayern und Schwaben, wo bereits die meisten Veranstaltungen stattgefunden und die größten Erfolge erzielt werden konnten.

Als ersten Schritt wurden hier Kennenlernrunden der Ortsjugenden veranstaltet, damit die Kommunikation untereinander gestärkt wird. Dabei ging es vor allem um das Aufbauen eines gestärkten Wir-Gefühls in den Bezirken, um das anvisierte Ziel zu erreichen. Als nächster Schritt wurde in Schwaben im Mai unsere erste Bezirksklausurtagung in Babenhausen veranstaltet, auf der Rahmenbedingungen und Strukturen der aufzubauenden Bezirksebene besprochen wurden. Auch in Oberbayern konnte im Dezember 2016 eine Bezirksklausurtagung realisiert werden. Neben den strukturellen Themen waren Konfliktmanagement und kritischer Medienkonsum Schwerpunktthemen der Klausurtagungen.



Die Resultate der Arbeit der Bezirksklausurtagungen sind wesentlich in den Satzungsreformprozess, im Rahmen dessen die Bezirke nun auch offiziell in die Struktur eingeführt werden sollen, mit eingeflossen. Sobald diese auf der ReKo 2017 abgeschlossen ist, haben die Bezirke auch innerverbandlich mehr Möglichkeiten, um ihre Interessen einzubringen und sich zu organisieren.

Datum	Was, Wo
22.04.2016	Kennenlertreffen Schwaben, Memmingen
28.-29.05.2016	Bezirksklausurtagung Schwaben
11.11.2016	Kennenlertreffen Oberbayern
12.11.2016	Verbandsvorstellung beim Bezirksjugendring Schwaben
3.-4.12.2016	Bezirksklausurtagung Oberbayern





Bildungsseminare & Veranstaltungen

Im Jahr 2016 wurden zahlreiche Seminare und Veranstaltungen neben unserer regulären Gremienarbeit realisiert. Viele dieser fanden im Rahmen des Projekts „Potential Vielfalt“ statt. Das bisherige Highlight war die Juleica-Schulung in Grainau, bei der wir in einer traumhaften Umgebung zusammen gelernt haben Projekte zu managen, aber auch Konflikte zu lösen. Ein großer Teil unserer Arbeit ist es nicht nur für Aleviten in Deutschland geradzustehen, sondern auch für die Menschen in der Türkei. Um Einblicke über die aktuelle Lage in der Türkei zu verschaffen, haben wir dafür ein Seminar über die Pressefreiheit veranstaltet. Mit hitzigen Debatten und wertvollem Input war diese Veranstaltung ein erfolgreicher Schritt in Richtung Aufklärung der Jugendlichen. Der Umgang mit Medien ist ein normaler Bestandteil des Alltags, dessen Benutzung vielseitig ist. Da Medien nicht nur Gefahren enthalten, wird in der AG Medien daran gearbeitet Flyer, Videos und Bilder zu erstellen. Diese sind nicht nur nützlich für die Öffentlichkeitsarbeit im Verband, sondern fordern auch die individuelle Kreativität der einzelnen Teilnehmer_innen. Darüber hinaus fand ein vom BDAJ Bayern organisierter Gesprächskreis zum Alevitentum am Schuljahresanfangs mit Zeynel Aslan Dede statt und ein Ortsjugendcoaching mit dem Schwerpunkt Motivation in Mühldorf am Inn.

Datum	Was, Wo
24.-28.03.2016	Juleica-Schulung 2016, Grainau
21.05.2016	Seminar Pressefreiheit, Würzburg
23.-24.07.2016	Seminar AG Medien, Sonthofen
18.09.2016	Gesprächskreis Jugendcem, Ingolstadt
26.-27.11.2016	Ortsjugendcoaching, Mühldorf a.Inn
10.-11.12.2016	Seminar AG Medien, Babenhausen



Pir Sultan Abdal Geschäftsstelle

Räumlichkeiten

Die Geschäftsstelle des BDAJ Bayern befindet sich seit August 2013 in der Balanstraße 63, München. Die Geschäftsstelle umfasst ca. 40m² und beinhaltet zwei Arbeitsplätze und einen Sitzungsbereich mit der Möglichkeit, Sitzungen mit bis zu 16 Personen abzuhalten. Sowohl die Miete als auch die Nebenkosten werden über die Strukturförderung, die wir vom Bayerischen Jugendring erhalten, finanziert.

2016 konnten in den Räumlichkeiten sehr viele Beratungstermine, Gremiensitzungen und Treffen von Arbeitsgruppen realisiert werden und es hat sich zum wiederholten Male gezeigt, wie wichtig es ist attraktive eigene Räume zu haben, die gerne von den Multiplikator_innen besucht werden und mit denen sich diese identifizieren. Insbesondere die Wandgestaltung hat sich hier ausgezahlt, da sie ein sehr beliebtes Motiv für die jeweiligen Gruppen und deren Meldungen in den Sozialen Medien darstellt. So ist die Pir Sultan Abdal Geschäftsstelle auch dort sehr präsent und beliebt bei den Mitgliedern des Verbands.



Personelle Unterstützung

Durch die Strukturförderung konnte die laufende fachliche Zuarbeit auf der Regionalebene für den Vorstand von Seiten der Geschäftsführerin Lena Ruckhäberle gewährleistet werden. Sie ist im Rahmen ihrer 75%-Stelle jeweils in Absprache mit den zuständigen Mitgliedern im Regionalvorstand zuständig für die Arbeitsorganisation in der Landesgeschäftsstelle, Gewährleistung funktionierender Abläufe, Fach- und Dienstaufsicht für Projektmitarbeiter, Haushaltsbewirtschaftung, Finanzverwaltung etc.

Seit November 2015 wird sie zudem von der Projektmitarbeiterin Anna Herbst unterstützt, die sich insbesondere um die Belange der Ortsjugenden und Bezirke kümmert und im Jahr 2016 zahlreiche Seminare organisiert hat. Auch ihre Stelle umfasst 30h/wöchentlich.



Öffentlichkeitsarbeit

Nachdem der Schwerpunkt 2015 im Aufbau der neuen Homepage (www.BDAJ-Bayern.de) lag, galt es diese im Jahr 2016 immer wieder mit neuen Inhalten zu füllen und weiterzuentwickeln, so wurde die neue Unterseite „Fragen zum Alevitentum“ entwickelt. Zudem wurden zahlreiche Give Aways mit einem gemeinsamen an die Geschäftsstelle angelehnten Corporate Design und Motto erstellt, welche die Identifikation mit dem Verband stärken und die Gremienarbeit begleiten sollen.

Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Bereich ist die Bewerbung der Veranstaltungen durch Flyer sowie laufende Posts und Informationen über Facebook.

Jugendpolitische Vertretung

Zusammenarbeit mit der Bundesebene des BDAJ

Dem Regionalvorstand war es wichtig, die Zusammenarbeit mit der Bundesebene und den anderen Regionalverbänden zu fördern und sich mit diesen regelmäßig auszutauschen. Hierzu nahmen verschiedene Mitglieder des Regionalvorstands unter anderem an den Bundesvorstandssitzungen (BuVoSi) teil. Auch die BuKo in Köln war 2016 wieder ein Highlight mit vielen Diskussionen und interessanten thematischen Auseinandersetzungen an der insgesamt fast 50 Mitglieder des BDAJ Bayern teilnahmen. Zudem fand 2016 erstmals ein großes Treffen der geschäftsführenden Vorstände aller Regionalverbände und der Mitarbeiter_innen des BDAJ auf allen Ebenen statt. Diese und weiterführende Termine und Veranstaltungen waren wie folgt:

Datum	Was, Wo
19.-21.2.2016	Seminar Freiraum Eroberung, Berlin
26.-28.02.2016	BuVoSi Stuttgart
12.-13.03.2016	GF-Vorstand & Mitarbeitertreffen bundesweit
28.-29.05.2016	BuVoSi, Hessen
25.-26.06.2016	Multiplikator_innenschulung Alevitentum, Köln
23.-24.7.2016	Seminar Freiraum Eroberung
10.-11.09.2016	BuVoSi, Heilbronn
4.-6.11.2016	Bundeskonzferenz 2016
24.-27.12.2016	Bundesweites Bildungscamp, Mannheim

Zusammenarbeit mit dem Erwachsenenverband AABF

Der BDAJ arbeitet eng mit dem Erwachsenenverband Alevitische Gemeinde in Deutschland (AABF) zusammen und pflegt den Austausch mit diesem. Zudem nehmen Vertreter_innen des Regionalvorstands BDAJ Bayern regelmäßig an den Sitzungen der AABF Bayern teil und tauschte sich mit dem Vorstand über wichtige politische und strukturelle Fragen aus. Zum Frühlingsanfang (Newroz), wurde ein Empfang organisiert, an dem auch die Jugend teilgenommen und Gäste geladen hat. Zudem wurde ein Seminar im Schloß Schney organisiert, bei dem auch ein Workshop Jugend organisiert und vom Regionalvorsitzenden Kamer Güler geleitet wurde.



Zudem wurde 2016 in Zusammenarbeit mit dem Geistlichenrat der AABF Bayern, die Idee einer Unterseite „Fragen zum Alevitentum“ entwickelt, die gemeinsam betreut werden soll.



Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Jugendring und seinen Untergliederungen: Kommunale Ebene

In Bayern legt der BDAJ ein großes Augenmerk darauf sich jugendpolitisch einzubringen und somit auch die Alevitische Jugend bekannter und sich für die Interessen seiner Mitglieder stark zu machen. Seit 2008 ist der Regionalverband Mitglied des Bayerischen Jugendrings und seitdem wird daran gearbeitet die Zusammenarbeit und Vertretungsrechte des Verbands in den lokalen Jugendringen auszubauen. Insgesamt hat der Verband derzeit 21 Vertretungsrechte in Bayern. Folgende Untergliederungen sind in Stadt- und Kreisjugendringen vertreten:

- BDAJ Augsburg Lechhausen & Oberhausen (SJR Augsburg)
- BDAJ Bamberg (SJR Bamberg)
- BDAJ Erlangen (SJR Erlangen)
- BDAJ Fürth (SJR Fürth)
- BDAJ Günzburg (KJR Günzburg)
- BDAJ Hof (SJR Hof)
- BDAJ Ingolstadt (SJR Ingolstadt)
- BDAJ Kaufbeuren (SJR Kaufbeuren)
- BDAJ Landshut (SJR Landshut)
- BDAJ Memmingen (SJR Memmingen)
- BDAJ Miesbach (KJR Miesbach)
- BDAJ Mindelheim (KJR Unterallgäu)
- BDAJ München (KJR München-Stadt)
- BDAJ Nürnberg (KJR Nürnberg-Stadt)
- BDAJ Plattling (KJR Deggendorf)
- BDAJ Regensburg (KJR-Regensburg, SJR-Regensburg)
- BDAJ Rosenheim (SJR Rosenheim)
- BDAJ Schweinfurt (SJR Schweinfurt)
- BDAJ Würzburg (SJR Würzburg)
- BDAJ Aschaffenburg (SJR Aschaffenburg)
- BDAJ Miltenberg (KJR Miltenberg)

(Die letzten zwei Vertretungsrechte stellen einen Sonderfall dar, da der BDAJ Aschaffenburg und Miltenberg innerhalb des BDAJs dem Regionalverband BDAJ Hessen angehören, dennoch zählen die Vertretungsrechte, zu den Vertretungsrechten des BDAJ Bayern, da es sich innerhalb der Grenzen des Bundeslandes befindet)

Insgesamt sind vier unserer Delegierten in einem dieser kommunalen Jugendringe im Vorstand aktiv. Davon sowohl im SJR Rosenheim (Abuzar Erdogan) als auch im SJR Schweinfurt (Berivan Aydin) als Vorsitzende. Dies ist ein großer Erfolg, da wir somit umso mehr unsere Interessen als Alevitische Jugend in den jeweiligen Kommunen vertreten können.

Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Jugendring und seinen Untergliederungen: Bezirksebene

Im Jahr 2016 kann der BDAJ Bayern erstmals auch konkrete Erfolge in der Zusammenarbeit mit der Bezirksebene der Jugendringe vermelden. Zum einen konnte sich der BDAJ Schwaben bereits auf der Herbstvollversammlung (Bezirksausschuss) des BezJR Schwaben vorstellen und vernetzen. Zudem befindet sich im BezJR Unterfranken mit Kardelen Yasarul ein kopiertes Mitglied des BDAJ Bayern im Vorstand des Bezirksjugendrings und leistet dort wertvolle jugendpolitische Arbeit.



Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Jugendring und seinen Untergliederungen: Landesebene

Auf der Landesebene ist der BDAJ Bayern seit März 2015 durch die Geschäftsführerin Lena Ruckhäberle als Mitglied im Landesvorstand des Bayerischen Jugendrings vertreten. Um dies zu ermöglichen wurde sogar die Satzung geändert und wir konnten dadurch einen wichtigen Erfolg im Bereich der Interkulturellen Öffnung der Jugendarbeit in Bayern erzielen. Auch darüber hinaus, nimmt der Regionalverband laufend an landesweiten Gremiumssitzungen des Bayerischen Jugendrings teil und bringt sich aktiv ein. Derzeit sind wir in folgenden Gremien aktiv und regelmäßig vertreten:

- Hauptausschuss des Bayerischen Jugendrings (2 dreitägige Sitzungen jährlich)
- Kommission Integration (4 Sitzungen & 1 Fachtag jährlich)
- Gemeinsame Arbeitstagung der Jugendringe, Jugendverbände und Vereine junger Menschen mit Migrationshintergrund (VJM) (1 zweitägige Sitzung jährlich)
- Arbeitstagung der Vereine junger Menschen mit Migrationshintergrund (2 Sitzungen jährlich)
- Arbeitstagung der Verbände (1 zweitägige Sitzung)
- Treffen der kleinen und mittleren Verbände (KMV) (3 Sitzungen jährlich)
- Landesvorstandsarbeitsgruppe Wahlen (3 Sitzungen jährlich)
- Landesvorstandsarbeitsgruppe Ehrenamt (3 Sitzungen jährlich)
- Treffen der Geschäftsführer_innen von Jugendverbänden (1 zweitägige Sitzung jährlich)
- Treffen der Bildungsreferent_innen von Jugendverbänden (2 zweitägige Sitzungen jährlich)

Politische Partizipation

Das jugendpolitische Engagement des Verbands hat den BDAJ Bayern inzwischen viele wichtige Kontakte eingebracht und es ist positiv zu bemerken, dass von Seiten der Politik immer mehr nach Stellungnahmen zu verschiedenen Themen gefragt wird. Im letzten Jahr hatten der Verband die Gelegenheit Gespräche mit dem Sozialministerium und auch der Sozialministerin selbst zu führen. Zudem wurden wir zu einer Anhörung bzgl. des aus unserer Sicht kritisch zu betrachtenden CSU Grundsatzprogramms eingeladen.



Darüber hinaus hat der BDAJ Bayern sich 2016 dem Bündnis gegen das Bayerische Integrationsgesetz angeschlossen und dort mit eingebracht um dem Gesetzesentwurf, in dem zahlreiche Formen der Diskriminierung von Menschen mit Migrationshintergrund legitimiert werden, entgegenzuwirken

Zusammenarbeit mit anderen Verbänden

Immer mehr wächst auch die Zusammenarbeit mit anderen Jugendverbänden über die Gremien des BJR hinaus. So hat sich die Zusammenarbeit unter den VJM gestärkt, dies zeigt sich in dem gemeinsam konzipierten Projekt „Potential Vielfalt“ mit der DIDF-Jugend und der Assyrischen Jugend Mitteleuropas. Auch mit JunOst hat sich die Zusammenarbeit insbesondere bzgl. des 2016 geplanten „VJM-Hauptausschusses“ und dessen Planung intensiviert. Auf regionaler Ebene gibt es seit 2015 ein jährliches Treffen mit der EJB und auch mit dem Bund der katholischen Jugend (BDKJ Bayern) gibt es seit 2016 einen Austausch. Zudem gab es 2016 Überlegungen von Seiten des Sozialministeriums und des BJR ein Kooperationsprojekt mit Namen „Dialog für Demokratie“ zwischen den konfessionellen Verbänden im BJR zu initiieren, allerdings hat sich herausgestellt, dass die Teilnahme des BDAJ Bayern aufgrund von mangelnden Ressourcen und unterschiedlichen Bedarfen und innerverbandlichen Schwerpunktsetzungen für den Verband im Moment nicht sinnvoll ist.

Datum	Was, Wo
30.1.2016	BDKJ Landesausschuss, Schwarzenbruck
30.1.2016	Interreligiöser Gesprächskreis „JAM“, Eugen Biser Stiftung, München
02.03.2016	Vorbereitung VJM-Hauptausschuss, München
04.03.2016	VJM-Treffen mit Evangelischer Jugend, Nürnberg
29.09.2016	Planungstreffen Dialog für Demokratie, München
28.10.2016	Interreligiöser Gesprächskreis „JAM“, Eugen Biser Stiftung, Gastgeber in GST

Projektbericht „Potential Vielfalt“



Projektbeschreibung

Das Projekt „Potential Vielfalt“ zur interkulturellen Öffnung der Jugendverbandsarbeit in Bayern und der strukturellen Stärkung von Vereinen junger Menschen mit Migrationshintergrund (VJM), besteht aus einem Team von vier Kooperationspartnern (Bayrischer Jugendring, DIDF Jugend, Assyrische Jugend und des BDAJ Bayern). Das gemeinsame Projekt „Potential Vielfalt“ ist auf drei Jahre angelegt und findet in dem Zeitraum von 2015 – 2018 statt. Das Strukturprojekt gliedert sich in 2 Phasen. Dabei setzt das Projekt auf verschiedenen Ebenen an. Während für die VJMs das Hauptziel ist, ihre vorhandenen Strukturen auszubauen, hat der BJR als eines seiner Projektziele die interkulturelle Öffnung der Jugendringe.

Für den BDAJ Bayern bedeutet der Ausbau der Strukturen konkret, dass eine Bezirksebene etabliert werden soll. Dafür müssen die Untergliederungen weiter ausgebaut und die bisherige Arbeit der Alevitischen Jugend in Bayern auf der Ebenen der Bezirke installiert werden. Das Projektziel ist in vier Bezirken im Bezirksjugendring ein Vertretungsrecht zu erhalten. Für die Etablierung der Bezirksebene werden fünf Untergliederung in Kreis- bzw. Stadtjugendringen (KJR/SJR) pro Bezirk benötigt. In der ersten Projektphase werden zunächst zwei Bezirke angestrebt. Damit der Ausbau der Untergliederung ein nachhaltiger Erfolg wird, werden die vorhandenen Strukturen über die Ausbildung von Jugendleiter_innen gestärkt, die Jugendlichen mit einem vielfältigen Seminarangebot in ihrer Arbeit vor Ort unterstützt, um als Verband die strukturellen Voraussetzungen zu erlangen auf Bezirksebene tätig zu werden. In Zahlen bedeutet dies, die Umsetzung einer Jugendleiter_innen Schulung pro Jahr. Die neu ausgebildeten Jugendleiter_innen und Teamer_innen werden jährlich durch drei Fortbildung in Kooperation mit unseren Projektpartnern in ihrer Arbeit unterstützt.

Zur Stärkung der Bezirksebene werden Bezirksklausurwochenenden stattfinden. Neben diesen Seminarangeboten gibt es für die Bezirke auch die Möglichkeit ein medienpädagogisches Projekt zu gestalten. Somit soll erreicht werden, dass über gemeinsame inhaltliche Arbeit die Bezirksteams sich stärken und eine hohe Identifikation mit der Arbeit des BDAJ Bayerns auf Bezirksebene stattfindet. Die Untergliederung vor Ort sollen durch Coaching Angebote in das Projekt miteinbezogen werden. Durch das Coaching der Ortsjugenden hat die Geschäftsstelle die Möglichkeit flächendeckend Kontakt in alle Teile Bayerns zu halten und Bedürfnisorientiert an den Untergliederungen die Arbeit zu gestalten und vor Ort zu unterstützen. Neben den messbaren Zielen ist aber auch die inhaltliche Weiterentwicklung des Verbandes notwendig. Alle Untergliederungen sollen Mitglied von Kreis- bzw. Stadtjugendringen werden. Ebenso ist die fachliche Zuarbeit für die Vorstände der KJR/SJR bzw. die Übernahme solcher Posten ein Projektziel, um die fachliche Weiterentwicklung des BDAJ Bayerns zu fördern.

Kooperationsveranstaltungen und Termine

Neben den zahlreichen innerverbandlichen Aktivitäten, die bereits im allgemeinen Bericht mit aufgenommen wurden, finden über das Projekt auch weitergehende Kooperationsveranstaltungen und Termine statt. Für die inhaltliche Planung und Absprachen finden regelmäßige Kooperationstreffen statt. Zum einen sind die Projektmitarbeiter_innen über die 6-8-wöchigen stattfindenden Koordinierungstreffen in regelmäßigen Austausch. Im Rahmen dieser Treffen wurden dann auch die zwei Mal jährlich stattfindenden Projektbeiräte vorbereitet. Ebenso fand als Kooperation eine Kick-Off Veranstaltung des Projektes mit den ehrenamtlichen Vorständen aller Projektpartner in Nürnberg statt. Neben Kennenlernen und Vernetzung stand die inhaltliche und konzeptionelle Vorbereitung der drei Teamer_innenausbildung im Mittelpunkt. Diese werden rotierend von den drei beteiligten Verbänden organisiert und hatten im Jahr 2016 die Schwerpunktthemen „Gruppendynamik & Konfliktmanagement“, „Erlebnispädagogik“ und „Rhetorik“.



Datum

Was, Wo

06.01.2016	Kick-Off Veranstaltung des Projektes, Nürnberg
13.-14.02.2016	Teamer_innenausbildung, Würzburg
17.03.2016	2. Projektbeirat, München
22.03.2016	Betriebliche vor Ort Kontrolle durch Förderer, München
07.- 08.05.2016	Teamer_innenausbildung, Nürnberg
29.-30.10.2016	Teamer_innenausbildung, Augsburg
24.11.2016	3. Projektbeirat, München



Netzwerke und Gremien

Es wurden durch die Projektmitarbeiterin verschiedene Treffen von Netzwerken und Gremien wahrgenommen, um auf der einen Seite den Austausch und die Vernetzung im Sinne des Projektes zu fördern und auf der anderen Seite die Strukturen der Jugendverbandsarbeit kennenzulernen.

Finanzierung

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) kofinanziert. Zudem wird es aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages durch das Bundesministerium des Innern über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) kofinanziert.

